

Den Deutschen Redner / bald uns gebest zu Gesichte /
Daß du uns unverlangst den stellest an das Liechte /
Durch den man / von ser hand / ganz zierlich reden kan.

Du deutscher Redner selbst / verzeug dein Ankunfft
nicht /

Kuff in die Deutsche Welt mit wolgelöster Zungen /
Es hat sich ketner noch vor dir durch sie gedrungen.
Komm / komm / ich sehne mich nach deinem Unterricht.

Erfreuest du mich bald / so preiß ich dich geschwind /
So rühm ich dich der Welt mit sondrem Loobes
Zeilen ;

Drum eile was du kanst / drum blicke das Verweilen /
Laß deinen Kindermann !

Das wünschet

Dedekind.

An seinen redlichen Freund /

KURANDOR.

Madrigal.

Der Himmel / Bruder / hat ein hartes mir erzeigt.
Dann als mein Vaterland

Mich / von der Pregel / Stadt / mit angenehmer
Hand

Und süßen Mund empfängt ;

Da scharret man meinen Vater

Nächst Gott / den eingen Rathher

Und Helffer / meines Thuns / mit Thränen in den
Sand.

Drumb dencke / Bruder / nun wie hoch mich das
wol kränckt /

Und wunder dich nur nicht /

Daß meine Pieris dir hier kein Lob-Lied dicht /

Ein